

Tierpfleger Zucht und Haltung von Nagetieren (m/w/d)

Medizinische Fakultät, Erlangen, TV-L E 6, Vollzeit, Unbefristete Anstellung, Bewerbungsschluss: 06.05.2026

Ihr Arbeitsplatz

Das Institut für Physiologie und Pathophysiologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) ist eine Einrichtung der Medizinischen Fakultät und in die vorklinische Ausbildung von Medizinstudierenden sowie in die biomedizinische Grundlagenforschung eingebunden.

Wir bieten

- Regelmäßiger Stufenanstieg und steigendes Gehalt nach Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) beziehungsweise Besoldung nach BayBesG sowie zusätzliche Jahressonderzahlung
- Urlaubsanspruch von 30 Tagen pro Kalenderjahr bei fünf Arbeitstagen pro Woche, mit zusätzlichen freien Tagen am 24. und 31. Dezember
- Flexible Arbeitszeitregelungen und -modelle sowie die Möglichkeit, Mehrarbeit durch Freizeit auszugleichen
- Betriebliche Altersversorgung sowie vermögenswirksame Leistungen
- Familienfreundliche Umgebung mit Ferien- und Kinderbetreuungsangeboten

Aufgaben

- Zucht, Haltung und Pflege von Wildtyp und transgenen Nagern (Maus, Ratte) sowie Laborarbeiten als Unterstützung der Arbeitsgruppen des Hauses
- Durchführung von Routinearbeiten: Füttern und Tränken, Einstreuwechsel, Käfigwechsel, Reinigung von Käfigen, tierbezogene Dokumentation, Identifikation der Tiere (z.B. Ohrlochung, Chip)
- Ausführung der EDV-Dokumentation (Tierbestände, Zuchtlinien, Gesundheitsstatus)

Qualifikationen

- Abgeschlossene Ausbildung als Tierpfleger/in Fachrichtung Forschung und Klinik mit einer Weiterbildung gemäß FELASA B
- Rechtliche und tierschutzbezogene Aspekte
 - Grundkenntnisse im Tierschutzgesetz, Tierschutz-Versuchstierverordnung und relevanten EU-Richtlinien (v.a. Umgang mit Versuchstieren, 3R-Prinzip)
 - Bereitschaft und Fähigkeit, bei Tierversuchen bzw. vor- und nachsorgenden Maßnahmen mitzuwirken (z.B. Vorbereitung/ Nachsorge bei Eingriffen, Beobachtung postoperativer Verläufe), im Rahmen der rechtlichen Vorgaben
 - Sensibilität für Tierwohl und hohe Verantwortungsbereitschaft für anvertraute Tiere
 - Einhaltung von Arbeits- und Gesundheitsschutz (Schutzkleidung, Umgang mit Allergenen, Desinfektionsmitteln, Narkosegasen etc.)
- Persönliche und soziale Kompetenzen

- Körperliche Belastbarkeit (stehen, heben, wiederkehrende Reinigungsarbeiten)
- Zuverlässigkeit, Sorgfalt, strukturierte Arbeitsweise und Genauigkeit in der Dokumentation
- Ausgeprägte Beobachtungsgabe und Einfühlungsvermögen gegenüber Tieren; Fähigkeit, Stress und Schmerzen zu erkennen und weiterzumelden
- Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit im interdisziplinären Umfeld (Wissenschaftler/innen, Tierärzt/innen, Studierende, Techniker/innen)
- Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildung (z.B. neue Zuchtlinien, veränderte Hygienekonzepte, neue gesetzliche Vorgaben)
- Spezifische Anforderungen wünschenswert
 - Bereitschaft, nach dienstlichen Erfordernissen zu arbeiten (z.B. Versorgungspflicht der Tiere)
 - Umgang mit einem dynamischen Forschungsumfeld: häufig wechselnde Versuchsprojekte, spezielle Haltungs- oder Zuchtanforderungen, enge Abstimmung mit Projektleitungen
 - Ggf. Englisch-Grundkenntnisse für Kommunikation mit internationalen Arbeitsgruppen und Umgang mit englischsprachiger Dokumentation/ SOPs
 - Identifikation mit den Aufgaben einer öffentlichen Universität
- Sicherer Umgang mit MS-Office Programmen (Excel) und PYRAT - Tierdokumentation
- Sehr gute Deutschkenntnisse (mind. C1-Niveau)
- Gute Kooperation mit der Tierstallleitung und dem übrigen Personal des Instituts
- Verantwortungsbewusstsein
- Freundlichkeit im Umgang mit allen Mitarbeitern des Instituts
- Keine Tier/Nagerallergie

Interessiert?

Die vollständige Stellenausschreibung sowie alle Infos zum Bewerbungsverfahren finden Sie hier:

